

Vortragsstücke zu den praktischen D-Prüfungen

Posaune



Bund Saarländischer Musikvereine e.V.



Auflage 2021

Impressum

Herausgeber

Bund Saarländischer Musikvereine e.V.
Trierer Str. 14
66839 Schmelz
Tel.: +49 (6887) 87378
E-Mail: info@saarlmusikvereine.de
Internet: [www. saarlmusikvereine.de](http://www.saarlmusikvereine.de)

Redaktion

Rudolf Bill
Josef Petry
Wolfgang Rößler
Heinz Seger

Satz und Layout

Presentix - Agentur für Marketing, Grafik und Print
Dipl.-Kfm. Christoph Hammer
Bliesgastr. 102
66440 Blieskastel
E-Mail: info@presentix.de
Internet: <http://www.presentix.de>

Hinweis zum Copyright

Alle Stücke dieses Heftes sind - auch wenn nicht ausdrücklich hervorgehoben - urheberrechtlich geschützt. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Bundes Saarländischer Musikvereine e.V. ist es nicht gestattet, das Heft im Ganzen oder in Teilen zu vervielfältigen. Dies gilt für jegliche Vervielfältigungsmethoden, Fotokopien, Filme, Folien und andere elektronische Medien.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	4
Inhaltsverzeichnis	5
Vorwort	6
D1	7
Prüfungsanforderungen D1	8
Tonleitern und Dreiklänge D1	9
Ansatzübungen D2	10
Siciliano.....	11
The Lord Mayor's Swan Hopping Trumpet Tune	11
D2	12
Prüfungsanforderungen D2.....	13
Tonleitern und Dreiklänge D2	14
Ansatzübungen D2	16
Salonwalzer	17
Sonata.....	18
D3	19
Prüfungsanforderungen D3.....	20
Tonleitern und Dreiklänge D3	21
Ansatzübungen D3	24
Studie.....	25
For the Low	30

Vorwort

Seit Mitte der 80er Jahre bietet der BSM allen aktiven Vereinsmitgliedern die Möglichkeit, ihren musikalischen Leistungsstand durch die Teilnahme an den D-Prüfungen feststellen zu lassen.

Der über das reine Prüfungsergebnis hinausgehende Zweck, den musikalischen Ausbildungsstand zu heben und damit die Instrumentalbildung zu unterstützen, ist erreicht worden.

Die Prüfungsstücke wurden von dem erfahrenen Dozententeam der Jungbläserlehrgänge des BSM unter Berücksichtigung neuester pädagogischer Erkenntnisse ausgewählt.

Dafür sei an dieser Stelle dem Dozententeam herzlich gedankt.

Wir hoffen, dass das vorliegende Heft einen Anreiz dafür bietet, sich den jeweiligen D-Prüfungen zu stellen und somit mit dazu beiträgt, die musikalische Leistungsfähigkeit unserer Orchester weiter zu steigern.

Heinz Seger
BSM-Bundesjugendleiter

Josef Petry
BSM-Präsident

D1

B) ≡ (M

Prüfungsanforderungen D1

Themen	Fragen zu...
Notenliniensystem	Linien, Zwischenräume, Hilfslinien, Notenschlüssel (Violin, Bass, Alt, Tenor), Schreibweise der Noten
Noten- und Pausenwerte	Ganze bis sechzehntel Noten/Pausen, Punktierung, Doppelpunktierung
Takt, Rhythmus, Metrik	Wortklärungen, Funktion, Taktarten, Schlagbilder, Betonungen, Auftakt
Stammtöne, Oktavenbereiche	7 Stammtöne in der Subkontra bis viergestrichene Oktaven
C-Dur-Tonleiter	Aufbau, Halbtonschritte, Tetrachorde
Versetzungszeichen	Kreuz, Be, Doppel-Kreuz, Doppel-Be, Auflösungszeichen
Enharmonische Verwechslung	
Dur-Tonleiter	Aufbau der Dur-Tonleitern bis 3 Kreuz und 3 Be in den beiden Schlüsseln (Violin- und Bass-Schlüssel)
Grundintervalle	Wortklärung: Intervall Prime, Sekunde, Terz, Quarte, Quinte, Sexte, Septime, Oktave
Dreiklang	Dur-Dreiklang, Aufbau: Grundton, große Terz und kleine Terz
Musikalische Begriffe	z.B. Artikulation, Phrasierung, Agogik, Motiv, Phrase, Thema, Melodie
Tempobezeichnungen	z.B. largo, andante, moderato, presto, allegro, adagio, accelerando, rallentando, ad libitum, a tempo, M.M. ♩ = 144
Dynamik	Wortklärung, insbesondere: pp, p, mp, mf, f, ff, cresc., decresc.
Sonstige Begriffe	z. B. Solo, tutti, unisono, tacet, fine, da capo, fermate, dal segno

Praktische Prüfung

- Auswendig spielen der Dur-Tonleitern bis 2 Be und 2 Kreuz über eine Oktave mit Dreiklängen in legato und staccato
- Vortragen der Ansatz- und Pedalton-Übungen
- Alle folgenden Musikstücke sind zur Prüfung vorzubereiten. Zum Vortrag kommt ein Stück, das durch den Prüfer bestimmt wird.
- Außerdem ist ein Musikstück vom Blatt vorzutragen

Tonleitern und Dreiklänge D1

Alle Tonleitern und Dreiklänge sind staccato, legato und auswendig vorzutragen.

♩ = 100

C - Dur



G - Dur



D - Dur



F - Dur

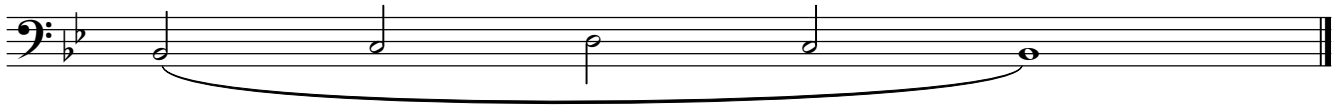


B - Dur



Ansatzübungen

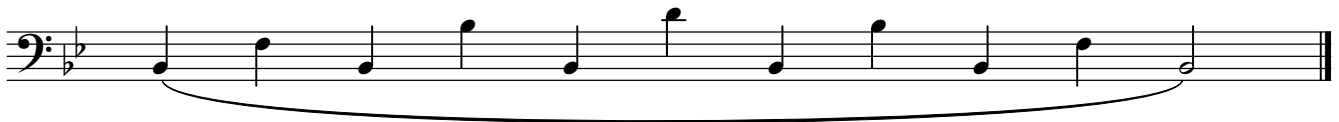
A) Mundstück auf den Daumen legen, folgende Sequenz blasen: Anfangstöne chromatisch von B bis f



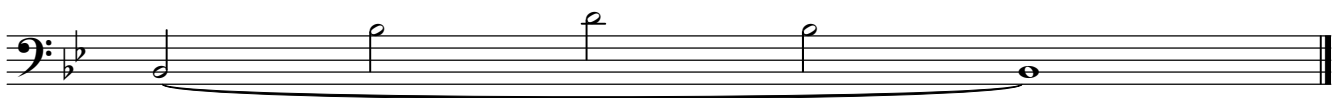
B) Naturtonbindeübung: Anfangstöne chromatisch abwärts von 1 bis 7. Lage



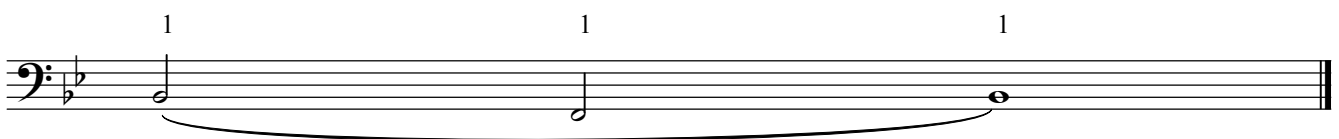
C) Expanding Range Übung: Anfangstöne chromatisch abwärts von 1 bis 7. Lage



D) Oktavbindeübung: Anfangstöne chromatisch abwärts von 1. bis 7. Lage



E) Beugetonübung: Anfangstöne chromatisch abwärts von 1. bis 7. Lage



Siciliano

aus der Suite No. 1

G. P. Telemann (1681-1767)

♩ = 88

p

mf

p *f*

mf

Mit freundlicher Genehmigung: Boosey & Hawkes Music Publishers Ltd.

The Lord Mayor's Swan Hopping Trumpet Tune

aus einer Sammlung von Trompeten-Melodien aus dem 18. Jahrhundert

♩ = 76

Anonym

Pomposo

f

mp

cresc.

f

tr

Mit freundlicher Genehmigung: Boosey & Hawkes Music Publishers Ltd."

D2

B)≡(M

Prüfungsanforderungen D2

Themen	Fragen zu...
Oktavbereiche	Bestimmung der jeweiligen Tonhöhe in der Subkontra bis viergestrichene Oktaven
Intervalle	Feinbestimmung (große, kleine, reine, verminderte, übermäßige, doppelübermäßige Intervalle)
Dur-Tonleiter	Wiederholung: Aufbau einer Dur-Tonleiter, Dur-Tonleitern bis 6 Be und 6 Kreuz, Quintenzirkel
Moll-Tonleiter	äolisch, harmonisch, melodisch Moll bis 3 Be und 3 Kreuz
Chromatische Tonleiter	Aufbau auf- und abwärts
Enharmonische Verwechslung	
Dreiklänge	Dur-, Moll-, verminderte und übermäßige Dreiklänge
Tempo- und Vortragsbezeichnungen	z.B. allegretto, andantino, larghetto, con moto, ristringendo, sotentuto, vivace, allegro moderato, fff, ppp, fp, fz, marcato, senza replica, subito, assai, scherzando, 8va unter und über dem Notensystem, da capo, dal segno
Instrumente	Blas-, Saiten-, Schlaginstrumente etc. insbesondere: Unterschiede in den Blasinstrumenten, Schlaginstrumenten
Das Orchester	Aufbau der verschiedenen Orchester

Praktische Prüfung

- Auswendig spielen der Dur-Tonleitern bis 3 Be und 3 Kreuz über eine Oktave mit Dreiklängen in legato und staccato
- Auswendig spielen der Moll-Tonleitern (harmonisch und melodisch) bis 3 Be und 3 Kreuz über eine Oktave mit Dreiklängen in legato und staccato
- Auswendig spielen der chromatischen Tonleiter über eine Oktave auf- und abwärts in legato und staccato
- Vortragen der Ansatz- und Bindeübungen
- Alle folgenden Musikstücke sind zur Prüfung vorzubereiten. Der Prüfer wählt ein Stück aus.
- Außerdem ist ein Musikstück vom Blatt vorzutragen

Tonleitern und Dreiklänge D2

Alle Tonleitern und Dreiklänge sind staccato, legato und auswendig vorzutragen.

♩ = 120

A - Dur



Es - Dur



a - Moll harmonisch



a - Moll melodisch



e - Moll harmonisch



e - Moll melodisch



h - Moll harmonisch



h - Moll melodisch



fis - Moll harmonisch



fis - Moll melodisch



d - Moll harmonisch



d - Moll melodisch



g - Moll harmonisch



g - Moll melodisch



c - Moll harmonisch



c - Moll melodisch



Chromatisch

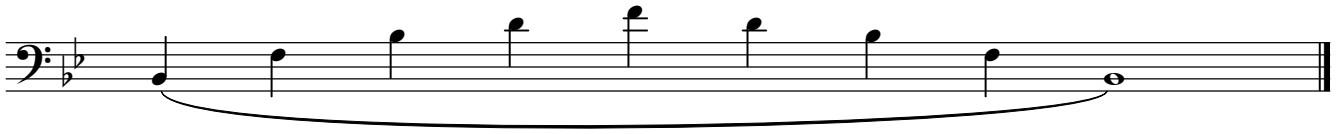


Ansatzübungen

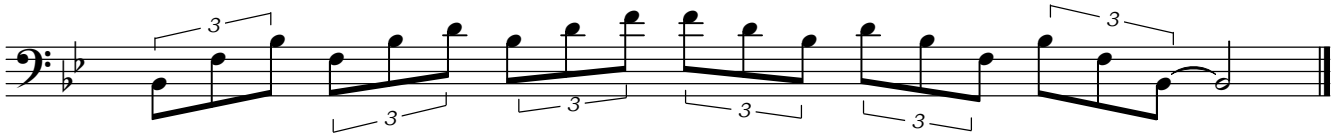
A) Mundstück auf den Daumen legen, folgende Sequenz blasen: Anfangstöne chromatisch B bis f



B) Naturtonbindeübung: Anfangstöne chromatisch abwärts von 1. bis 7. Lage



C) Anstoßübung triolisch: Anfangstöne chromatisch abwärts von 1. bis 7. Lage



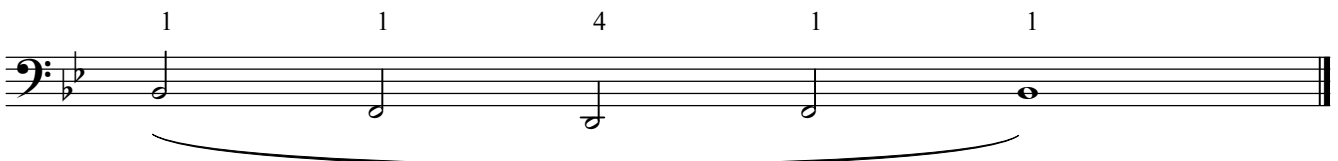
D) Expanding Range Übung: Anfangstöne chromatisch abwärts von 1. bis 7. Lage



E) Oktavbindeübung mit Pedalton: Anfangstöne chromatisch abwärts von 1. bis 7. Lage



F) Beugetonübung: Anfangstöne chromatisch abwärts von 1. bis 7. Lage



Salonwalzer

Tempo di valse (♩. = 60)

Modest Petrovich Musorgsky
(1839-1881)

4 poco rit. A tempo

p

sim.

p

cresc. *pp* *sim.*

cresc.

f

Sonata

Georg Philipp Telemann
(1681-1767)

Triste (♩ = 68)

f *p* *f*

p *f*

mp cresc. *f*

p *p cresc.*

f *p* *f*

mf *f*

p *mp cresc.*

f *mp cresc.*

f *rit.*

D3

B)≡(M

Prüfungsanforderungen D3

Themen	Fragen zu...
Dur- und Moll-Tonleiter	Moll- und Dur-Tonleitern bis 6 Kreuz und 6 Be, Quintenzirkel
Intervalle	Feinabstimmung der Intervalle und deren Umkehrungen
Tonleitereigene Dreiklänge	I. bis VII. Stufe, Kennzeichnung der Dur-, Moll- und verminderten Dreiklänge, charakteristische Intervalle, harmonische Funktionen
Umkehrung der Dreiklänge	1. und 2. Umkehrung, weite Lage und enge Lage
Der Vierklang	Aufbau, Grundstellung und die Umkehrungen
Die Kadenz	Wortklärung, Kadenz in C-Dur, Haupt- und Nebendreiklänge, Quintverwandtschaften, Dominant-, Septakkord, Parallelverwandtschaften, Kadenz in den anderen Durtonleitern, Ganzschluss, Halbschluss, authentischer Schluss, Umdeutung der Dreiklänge in Stufen anderer Tonleitern, z. B. I in C = IV in G
Ornamentik	Schleifer, Zwischen-Vorschlag, langer Vorschlag, kurzer Vorschlag, Doppel-Vorschlag, Pralltriller, Mordent
Formenlehre	Ton, Phrase, Motiv, Periode, Vorder- und Nachsatz, einteilige, zweiteilige und mehrteilige Liedform
Unregelmäßige Taktarten und Taktwechsel	Wiederholung D1 und D2
Tempo- und Vortragsbezeichnungen	tranquillo, rubato, mosso, con brio, cantabile, amabile, sempre, simile
Komponisten	Zeitliche Einordnung berühmter Komponisten, u. a. Bach, Beethoven, Bruckner, Brahms, Chopin, Händel, Schubert, Telemann, Tschaikowsky (Kurzbiografien)

Praktische Prüfung

- Auswendig spielen der Dur-Tonleitern bis 6 Be und 6 Kreuz über eine Oktave mit Dreiklängen in legato und staccato
- Auswendig spielen der Moll-Tonleitern (harmonisch und melodisch) bis 6 Be und 6 Kreuz über eine Oktave mit Dreiklängen in legato und staccato
- Auswendig spielen der chromatischen Tonleiter über zwei Oktaven auf- und abwärts in legato und staccato
- Vortragen der Ansatz- und Bindeübungen
- Beide folgenden Musikstücke sind zur Prüfung vorzubereiten. "For the low" ist Pflicht
Aus der Studie wählt der Prüfer 5 Variationen aus
- Außerdem ist ein Musikstück vom Blatt vorzutragen.

Tonleitern und Dreiklänge D3

Alle Tonleitern und Dreiklänge sind staccato, legato und auswendig vorzutragen.

♩ = 120

E - Dur



H - Dur



Fis - Dur



As - Dur



Des - Dur



Ges - Dur



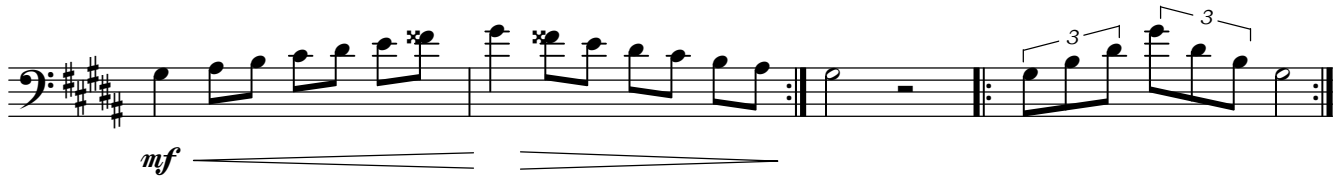
cis - Moll harmonisch



cis - Moll melodisch



gis - Moll harmonisch



gis - Moll melodisch



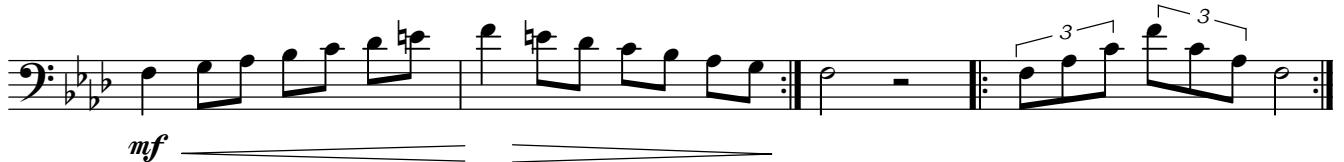
dis - Moll harmonisch



dis - Moll melodisch



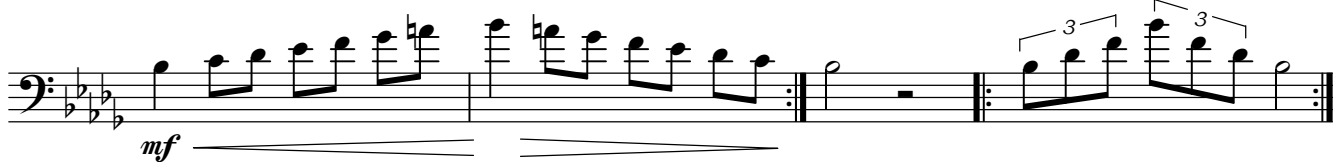
f - Moll harmonisch



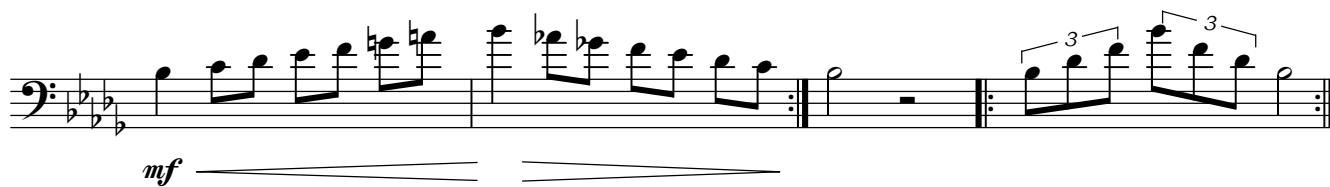
f - Moll melodisch



b - Moll harmonisch



b - Moll melodisch



es - Moll harmonisch



es - Moll melodisch



Chromatisch

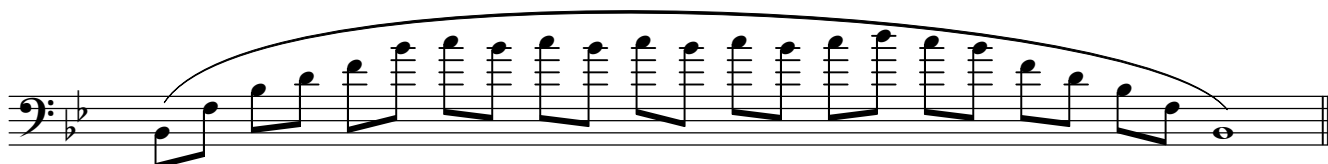


Ansatzübungen

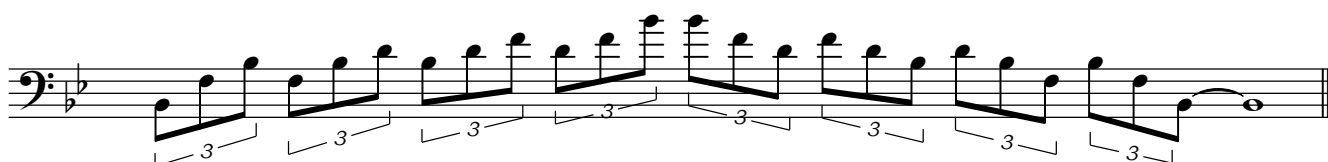
A) Mundstück auf den Daumen legen, folgende Sequenz blasen: Anfangstöne chromatisch von B bis b



B) Naturtonbindeübung mit Triller: Anfangstöne chromatisch abwärts von 1. bis 7. Lage



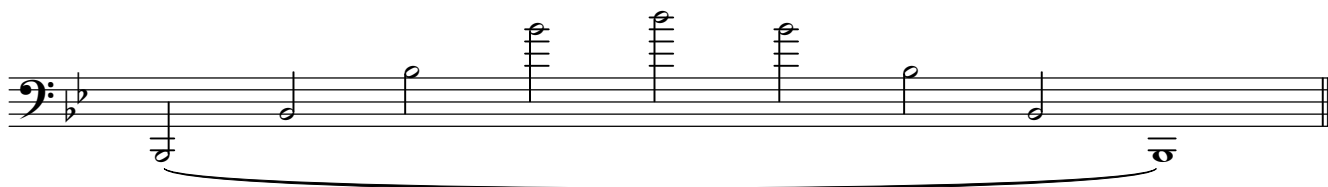
C) Anstoßübung triolisch: Anfangstöne chromatisch abwärts von 1. bis 7. Lage



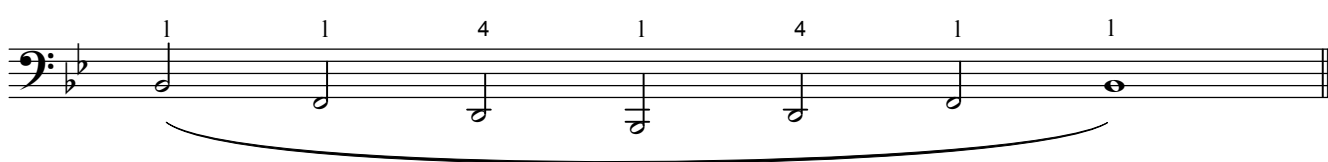
D) Expanding Range Übung: Anfangstöne chromatisch abwärts von 1. bis 7. Lage



E) Oktavbindeübung mit Pedalton: Anfangstöne chromatisch abwärts von 1. bis 7. Lage



F) Beugetonübung: Anfangstöne chromatisch abwärts von 1. bis 7. Lage



Studie

Thema und Variationen durch den Quintenzirkel der Unterdominante

Richard Stegmann

Moderato

mf *f* *p*

Fine

mf *p*

mf *mf* D.C. al Fine

1 Moderato (B - Dur)

mf *mf*

Fine

p

mf *mf* D.C. al Fine

2 Allegretto (Es - Dur)

f *f*

Fine

p *p*

mf D.C. al Fine

3 Moderato (As - Dur)

f *p* *mf* *p* *f* *mf* **D.C. al Fine** **Fine**

4 Allegro giusto (schnelles Tempo) (Des - Dur)

p *mf* *p* *mf* *p* *p* *f* *p* **D.C. al Fine** **Fine**

5 Allegro moderato rigoroso (streng taktmäßig) (Ges - Dur)

mf *f* *p* *mf* *f* *p* **D.C. al Fine** **Fine**

6 Listesso tempo (Tempo wie zuvor) (H - Dur)

7 Allegro (E - Dur)

8 Moderato irato (zornig) (A - Dur)

9 Allegro brillante (D - Dur)

f *mf* *f* *p* *mf* *f* *p* *mf* *f* *p* *f* *D.C. al Fine*

10 Allegro non troppo (nicht eilen) (G - Dur)

p *mf* *f* *p* *p* *f* *f* *D.C. al Fine*

11 Moderato rigoroso (C - Dur)

f *mf* *p* *p* *f* *p* *p* *p* *f* *f* *mf* *D.C. al Fine*

12 Moderato (C - Dur)

mf f p f

mf p f

f p

f mf f

D.C. al Fine

p

13 Allegro con fuoco (mit Feuer) (B- Dur)

f mf p

mf f p f

p f p

p mf f mf f

D.C. al Fine

Mit freundlicher Genehmigung: Richard Stegmann, Würzburg

For the Low

Markus Willems

Swing $\text{♩} = 140$ $\text{♩} = \text{♩}^{\text{31}}$

mf

f

mf

f

ff

mf

rall.

p

p

p

Wild ♩ = 240 ♩ = ♩

rall.

ff

sim. *pp*

ff

pp

6

fff